

**Information zu der Verarbeitung
„Elektronisches Beschaffungsportal zur Abwicklung von Vergabeverfahren“
gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Bundesminister für Inneres
Herrengasse 7
1010 Wien
Telefon +43 1 531 26-0
Fax: +43 1 531 26-108613
E-Mail: post@bmi.gv.at

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Herrengasse 7, 1010 Wien
Telefon: +43 1 53126-0
E-Mail: bmi-datenschutzbeauftragter@bmi.gv.at

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Die Daten werden zum Zweck der elektronischen Kommunikation zwischen Unternehmern und dem Bundesministerium für Inneres als öffentlicher Auftraggeber für die Durchführung von Vergabeverfahren und für das Lieferantenmanagement verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

Bundesvergabegesetz 2018 (BVerG 2018), insbesondere §§ 48 bis 66, §§ 78 bis 87, §§ 88 bis 90, §§ 112 bis 124, §§ 125 bis 129, §§ 132 bis 150, § 163, § 364 sowie Anhang V, Anhang VI - Teile D/F/G/J, Anhang VIII - 2. Abschnitt, Anhang X, Anhang XI BVerG 2018;
Bundesvergabegesetz Konzessionen 2018 (BVerGGKonz 2018), insbesondere §§ 26 und 27, §§ 28 bis 37, §§ 44 bis 51, §§ 52 bis 57, §§ 61 bis 63, §§ 64 bis 69, § 72, § 107, Anhang V - Teile B/C/E, Anhang VII - 2. Abschnitt BVerGGKonz 2018;
§ 280 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (BDG 1979), BGBl 1979/333 idjgF
Artikel 6 Abs 1 lit b und c Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)
Das Bundesministerium für Inneres als öffentlicher Auftraggeber ist gesetzlich verpflichtet, Vergabeverfahren gemäß Bundesvergabegesetz 2018 idjgF sowie Konzessionsvergaben gemäß Bundesvergabegesetz Konzessionen 2018 idjgF durchzuführen. Die Datenverarbeitung im elektronischen Beschaffungsportal erfolgt in Erfüllung der Aufgaben als öffentlicher Auftraggeber und auf Basis der nationalen und europäischen Vergaberechtsvorschriften, die Grundlage für die Datenverarbeitung sind. Die bereitgestellten (personenbezogenen) Daten sind für die Durchführung eines Vergabeverfahrens und einen allfälligen Vertragsabschluss erforderlich. Das Bundesministerium für Inneres verarbeitet diese Daten, um der gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen, alle wesentlichen Entscheidungen und Vorgänge im Zusammenhang mit einem Vergabeverfahren ausreichend und nachvollziehbar zu dokumentieren (§ 49 BVerG 2018).

Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden:

Die personenbezogenen Daten werden jedenfalls für die Dauer der gesetzlichen Mindestaufbewahrungspflicht gemäß § 49 BVerG 2018 idjgF (drei Jahre ab Zuschlagserteilung) bzw.

gemäß § 27 BVergGKonz 2018 idjgF (fünf Jahre ab Zuschlagserteilung), längstens aber bis zum Ablauf der Verjährungsfristen für die Geltendmachung von Ansprüchen aus dem Vertragsverhältnis aufbewahrt.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union (§ 61 BVergG 2018 idjgF; § 34 BVergGKonz 2018 idjgF); Bundesverwaltungsgericht (§§ 327 iVm 336 BVergG 2018 idjgF; §§ 78, 80 BVergGKonz 2018 idjgF); Verwaltungsgerichtshof (Art 130 bis 133 Bundes-Verfassungsgesetz idjgF; §§ 21 bis 70 Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985 idjgF); Zentrale Verwaltungsstrafevidenz des Bundesministers für Finanzen gemäß § 28b Ausländerbeschäftigungsgesetz (§ 82 BVergG 2018 idjgF; § 48 BVergGKonz 2018 idjgF); Verwaltungsstrafevidenz des Kompetenzzentrums LSDB gemäß § 35 LSD-BG (§§ 81 und 82 BVergG 2018 idjgF; §§ 47, 48 BVergGKonz 2018 idjgF); Bundeskanzler; Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz; Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres; Bundesminister für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (§§ 358, 362 BVergG 2018 idjgF; §§ 102, 105 BVergGKonz 2018 idjgF); Bundesminister für Finanzen (Bundeshaushaltsgesetz 2013 idjgF iVm Vorhabensverordnung idjgF); Rechnungshof (§ 3 Rechnungshofgesetz idjgF); <https://www.data.gv.at> (§§ 62, 66 BVergG 2018 idjgF iVm Anhang VIII; §§ 35, 37 BVergGKonz 2018 idjgF iVm Anhang VII)

Auftragsverarbeiter: IBM Österreich - Internationale Büromaschinen Gesellschaft m.b.H.; Microsoft Österreich GmbH; Bundesrechenzentrum GmbH; vemap Einkaufsmanagement GmbH; ANKÖ Service Ges.m.b.H.;

Rechte der betroffenen Person:

Ein Beschwerderecht bei der österreichischen Datenschutzbehörde (1030 Wien, Barichgasse 40-42, Telefon: +43-1-52-152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at) besteht nach Maßgabe des § 24 Abs 1 DSG.

Das Auskunftsrecht besteht nach Maßgabe des Artikels 15 DSGVO.

Das Recht auf Berichtigung besteht nach Maßgabe des Artikels 16 DSGVO.

Das Recht auf Löschung besteht nach Maßgabe des Artikels 17 DSGVO.

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung besteht nach Maßgabe des Artikels 18 DSGVO.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit besteht nach Maßgabe des Artikels 20 DSGVO.

Hinsichtlich der nach dem Bundesvergabegesetz idjgF verarbeiteten Daten besteht kein Widerspruchsrecht gemäß Artikel 21 DSGVO.